

PROTOKOLL

ZWECK	LK-Sitzung „Begegnung mit Holz“
DATUM	22.08.02
ZEIT UND ORT	16.00 – 19.00 Uhr, Büro telesis
ANWESENDE	- Matthias Ammann - Thomas Ölz - Gottlieb Kaufmann - Dieter Seeberger - Franz Rüt
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Rückfragen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht zum Stand der laufenden Projekte – Schwerpunkt „Bergholz“
3. Vorstellung neuer Projektideen
 - a. Holzursprung
4. Bewertung der Projektanträge und Empfehlung für die LAG
5. Allfälliges, Termine

zu Punkt 1

Von den Versammelten ergeben sich keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung.

zu Punkt 2

Projekt „Holzbau-Zukunft“

Matthias Ammann erwähnt im Vorfeld der Projektschilderung die Möglichkeit zur Beteiligung an der Herbstmesse am 14.09.02 und lädt die Projekte „Bergholz“ und „Mondholz“ ein, Informationsmaterial für die Messe bereitzustellen.

Er berichtet, dass im Projekt der Jahresplan eingehalten werden konnte und dass derzeit Workshops zur Weiterentwicklung der Lehrwerkstätte durchgeführt werden. Weiters können auf dem Gebiet der Meisterausbildung auch Veranstaltungen für Meisterfrauen durchgeführt werden. Diese Seminarreihe ist geplant, Inhalte sind durchaus auch Themen wie Telefonverhalten, Mitarbeitermotivation und Ähnliches.

Weiters in Vorbereitung sind Intensivabende für Lehrlingsausbilder und auch die Vorbereitungen für die Auslandsaufenthalte der Drittklässler werden getroffen.

Zur Abrechnung:

Matthias Ammann bemängelt, dass Ausgaben für die Verpflegung im Rahmen des Projektes nicht als förderfähige Kosten anerkannt werden. So z.B. können Unternehmer, die sich regelmäßig für eine Vielzahl von Unternehmern zusammen tun und für die Weiterentwicklung als Experten zur Verfügung stehen, nicht verpflegt werden. Oder die auf der Alpe abseits befindlichen Lehrlinge im Lehrwerkstättenbetrieb können nicht verpflegt werden bzw. die Kosten können nicht dem Projekt angerechnet werden.

Er bittet Franz Rüt um Abklärung und um Lösungsvorschläge.

Projekt „Bergholz“

Das Projekt „Bergholz“ ist ebenfalls planmäßig unterwegs, es wurden in der Projektgruppe Ausschüsse gebildet, so z.B. die Ausschüsse Marketing, Architekturgruppe usw.

In jüngster Vergangenheit konnte die Architekturgruppe mit der Planung von 40 Wartehäusern ihre Ergebnisse vorstellen. Gottlieb Kaufmann berichtet, dass gerade der Waldbesichtigungslehrgang mit Klaus Studer sehr informativ und die Beteiligung erfreulich groß war. In der Vergangenheit konnte ein Alpgebäude durch die Gruppe „Bergholz“ saniert werden. Weiters wurde das erste „Bergholz-Haus“ in Rankweil errichtet.

Derzeit arbeitet die Gruppe an einem größeren Projekt in Brand. Trotz dem preislich vierten Platz konnte sich die Gruppe Bergholz durch die Einzigartigkeit durchsetzen und den Auftrag gewinnen. Auch die Einzelproduktentwicklung macht Fortschritte, so konnte unter anderem nach der ersten Versuchsreihe eine Anlage angeschafft werden, die die Produktion von Weißtannenplatten für Möbel ermöglicht. Dies ist eine Neuheit. Auch ist die Gruppe derzeit dabei, Weißtannenmöbel als eigene Linie auf der Basler Messe zu etablieren.

Projekt „Weltkulturerbe“

Dieses Projekt hat eine Förderzusage erhalten. Nach Informationen von Dieter Pfurtscheller laufen derzeit Vorbereitungen zur Antragsbearbeitung und gleichzeitig Gespräche zur Abstimmung in der Region – dies berichtet Franz Rüt.

Projekt „Lernwerkstatt“

Auch das Projekt „Lernwerkstatt“ hat die Förderzusage erhalten. Im Vorfeld bestand von den Fachabteilungen des Landes die offene Frage der Projektabgrenzung insbesondere zum Projekt „Holzbau-Zukunft“. Im Zuge der Diskussion im LEADER-Kreis wurde klar, dass sich das Projekt Lernwerkstatt auf die Restaurierung konzentriert und auch weitere Berufsgruppen neben den Zimmermannsleuten beinhaltet. Es liegt auch der Hand und es ist auch Aufgabe des LEADER-Kreises, Erfahrungen laufend auszutauschen.

So wurde von den Teilnehmern bestätigt, dass Lern- und Lehrerfahrungen aus dem Projekt „Holzbau-Zukunft“ jedenfalls dem Projekt „Lernwerkstatt“ zur Verfügung gestellt wird. Es wurde vereinbart, dass der Projektbegleiter Michael Haim dem Projekt „Lernwerkstatt“ zu diesem Zweck zur Verfügung steht.

Das Projekt „Holzbau-Zukunft“ beschäftigt sich auch im besonderen Maße mit Persönlichkeitsbildung wogegen die Lernwerkstatt sich auf die fachliche Lehre konzentriert. Eine Dop-

pelförderung ist ausgeschlossen, da die handelnden Personen andere sind und es im Interesse aller ist, dass Erfahrungen ausgetauscht werden.

zu Punkt 3

Projekt „Holzursprung“

Thomas Ölz stellt das Projekt „Holzursprung“ vor. Nach eingehender Diskussion kamen alle Teilnehmer des LEADER-Kreises zur Auffassung, dass dieses Projekt ein wichtiges ergänzendes Projekt zu den Bestehenden ist und die Bemühungen um regionale Wertschöpfung maßgeblich unterstützt. Das Projekt wurde vom LEADER-Kreis mit 14 Punkten nach der LEADER-Bewertungsskala beurteilt und die Empfehlung ausgesprochen, dieses Projekt zur Förderung aus LEADER-Mitteln zu beantragen.

Matthias Ammann äußert die Bitte, dass die in der Projektanmeldung gewählte Formulierung geändert wird. Bei ihm entstand der Eindruck, dass der Berufsgruppe Zimmerei eine gewisse Schuld zugewiesen wird, was nicht den Tatsachen entspricht. Dis wird von den übrigen Teilnehmern ebenfalls bestätigt. Thomas Ölz wird dementsprechend Textänderungen vornehmen.

zu Punkt 4

Wie oben erwähnt wurde das Projekt „Holzursprung“ von den Teilnehmern mit 14 Punkten bewertet und zur Förderung empfohlen.

zu Punkt 5

Die nächste Sitzung findet **am 5. Dezember 2002 um 16.00 Uhr in Alberschwende** statt, der geplante Termin im Oktober scheint nicht notwendig zu sein, da zur Zeit keine neuen Projekte in Vorbereitung sind.

Alberschwende, 23.08.02